

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Bachelor of Arts: Interkulturelle Germanistik

für das Sommersemester 2013

## Teil I

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

## Teil II

Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
geordnet nach Dozierenden

### Abkürzungen der Gebäude:

AB = Sprachenzentrum in Frankfurt (Oder) August-Bebel-Str.

(Straßenbahnlinie 2 und 5 in Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstr.)

AM = Audimax Gebäude in Frankfurt (Oder), Logenstraße 2

CP = Collegium Polonicum in Ślubice, ul. Kościuszki 1

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude in Frankfurt (Oder) am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude in Frankfurt (Oder), Große Scharnstr. 59

# Teil I

## Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

### 1. Studienjahr

Erste Fremdsprache Deutsch als Fremdsprache <i>Krieger</i>		Modul 1a
	<b>Deutsch als Fremdsprache</b>	Dienstag 14:15-15:45 Uhr Mittwoch 15:00-16:30 Uhr Donnerstag 9:15-10:45 Uhr 11:15-12:45 Uhr AB 109
<i>Chelminiak</i>	<b>Deutsch als Fremdsprache. Praktische Grammatik</b>	Freitag 15:15-17:15 Uhr CP 152
<i>Spicker</i>	<b>Deutsch als Fremdsprache</b>	Montag 10:45-12:15 Uhr CP 27
<i>Liebetanz</i>	<b>Schreiben(d) lernen im Team (Wahl)</b>	Montag 16:15-17:45 Uhr AB 115
Erste Fremdsprache Polnisch als Fremdsprache <i>Skwarek</i>		Modul 1a
	<b>Polnisch als Fremdsprache</b>	Mittwoch 8:35-12:00 Uhr Freitag 8:35-12:00 Uhr CP
Zweite Fremdsprache		Modul 1b
Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlehrerats am CP.		
Grundlagenmodul interkulturelle Germanistik		Modul 2
<i>Quinkenstein</i>	<b>Lektüreseminar II</b>	Montag, 14:15-15:45 Uhr CP 26
Interkulturalitätsdiskurse		Modul 3
<i>Quinkenstein</i>	<b>Kultur- und Literaturbeziehungen</b>	Dienstag, 11:15-12:45 Uhr GD 07
<i>Waliszewska</i>	<b>Morphologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen</b>	Donnerstag, 13:00-15:00 Uhr CP 152
Grenz- und Differenzenerfahrung		Modul 4
<i>Matuszak-Loose</i>	<b>Presseschau zu internationalen Beziehungen</b>	Dienstag, 9:15-10:45 Uhr GD 06
Text und Gegenwart		Modul 7
<i>Sellmer</i>	<b>Text- und Erzählformen</b>	Mittwoch, 10:45-12:45 Uhr CP 157
Praxisrelevante Fertigkeiten		Modul 9a
<i>Waliszewska</i>	<b>IT-Gestützte Arbeitsmethodem</b>	Donnerstag, 15:15-17:15 Uhr CP 25

## 2. Studienjahr

Vertiefung Kulturwissenschaften		Modul 8
<i>Matuszak-Loose</i>	<b>Missverständnisse und kommunikative Irrtümer</b>	Dienstag, 11:15-12:45 Uhr GD 06
Vertiefung Linguistik		Modul 9
<i>Waliszewska</i>	<b>Vergleichende Sprachwissenschaft (deutsch und polnisch)</b>	Donnerstag, 10:45-12:45 Uhr CP 152
Vertiefung Literaturwissenschaft		Modul 10
<i>Quinkenstein</i>	<b>Vergleichende Literaturwissenschaft deutsch-polnisch</b>	Montag, 11:15-12:45 Uhr CP 26
Spezialisierungsmodul I		Modul 11
Fachseminar 1: Wahlmöglichkeit aus den Bereichen Kulturwissenschaften, Literaturwissenschaft und Linguistik, bitte lesen Sie die Angebote im Vorlesungsverzeichnis BA Kulturwissenschaften. <b>Hier nur einige Angebote:</b>		
Kulturwissenschaft		Modul 11 a
<i>Schlenkrich</i>	<b>Kulturgeschichte von Kriegen und Seuchen (16.-19. Jahrhundert)</b>	Block 3 Tage
Literaturwissenschaft		Modul 11b
<i>Martin</i>	<b>Naturalismus</b>	Montag, 11:15-12:45 Uhr AM/GD
<i>Castelli</i>	<b>Objekte in der zeit. Aspekte der Beziehung zwischen Literatur und materieller Kultur</b>	Montag, 16:15-17:45 Uhr AM/GD
Linguistik		Modul 11c
<i>Richter</i>	<b>Segmentale Phonetik aus vergleichender Perspektive</b>	Dienstag, 11:15-12:45 Uhr CP 156
Erste Fremdsprache Deutsch als Fremdsprache		Modul 12
<i>Krieger</i>	<b>Deutsch als Fremdsprache</b>	Dienstag, 9:15-10:45 Uhr Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr, 11:15-12:45 Uhr, Donnerstag 14:15-15:45 Uhr AB 109
<i>Chelminiak</i>	<b>Deutsch als Fremdsprache. Praktische Grammatik</b>	Freitag, 13:00-15:00 CP 152
<i>Biermann</i>	<b>Deutsch als Fremdsprache. Arbeit mit akademischen Texten</b>	Donnerstag, 8:30-10:00 Uhr AB 106
Zweite Fremdsprache		Modul 13
Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlehrerats am CP.		
Übersetzung - 1. Teil		Modul 14
<i>Sellmer</i>	<b>Wissenschaftliche Übersetzung</b>	Mittwoch 13:00-15:00 Uhr CP 157
<i>Rosenau</i>	<b>Literarische Übersetzung vom Deutschen ins Polnische</b>	Block CP 145
Studium Generale		Modul I
<i>Gościński</i>	<b>Latein</b>	Block CP 157

## Teil II

### Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach Dozierenden.

---

*Castelli, Anna*

#### **Objekte in der zeit. Aspekte der Beziehung zwischen Literatur und materieller Kultur**

4 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 11 Spezialisierungsmodul (11b Literaturwissenschaft, Wahl)  
Montag 16:15-17:45 Uhr , Ort: GD oder AM, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Vom Tongefäß zum iPad: Welche Objekte gehören zu den zeitspezifischen Gegenständen einer Epoche? Welche Momente des privaten und kollektiven Lebens und des interkulturellen Diskurses bedingen sie und werden durch sie abgebildet? Objekte können zum persönlichen Verbrauch (wie Kleider und Essen) und zur Interaktion des Menschen mit seiner Umgebung (wie Werkzeuge und Verzierungen) dienen, sie werden ausgetauscht, legen internationale Handelswege zurück und tragen maßgeblich zur Gestaltung unserer Identität bei. Am Beispiel unterschiedlicher Literaturen werden in diesem Seminar Objekte in ihrer kontextuellen Darstellung und literarischen Verbreitung verfolgt, in dem Versuch, länder- und zeitübergreifende Dingpoetiken innerhalb des Schreibens nachzuzeichnen. Dabei wird gezeigt, dass Gegenstände in der Dramaturgie des Erzählens alles andere als ein nebensächliches Phänomen sind, sondern in den Wechselwirkungen mit Figuren, Raum und Zeit eine besondere Rolle spielen. Im Rahmen des Seminars ist auch der Besuch des „Museums der Dinge“ in Berlin geplant, wo die Kursteilnehmenden die aussagekräftige Materialität bestimmter Objekte unserer Vergangenheit und Gegenwart nachvollziehen können.

**Literatur:** *Einführende Lektüre:* Eintrag „Objekt“ in *Historisches Wörterbuch der Philosophie*, Basel/Stuttgart, Band 6: Mo-O, Schwabe 1984, S. 1023-1052. Weitere Literatur zum Kurs wird am Anfang der LV angegeben und in die Lernplattform Moodle gestellt.

**Leistungsnachweis:** Referat oder Hausarbeit

---

*Liebetanz, Franziska/Schulz, Anja*

#### **Schreiben(d) lernen im Team**

3/5 ECTS

Seminar: BA IKG, 1. Semester, Modul 1a (fakultativ)  
Montag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AB 115, 1. Veranstaltungstermin nach Blockseminar

Das Seminar „Schreiben(d) lernen im Team“ ermöglicht Studierenden, ihre Schreibkompetenz, ihre interkulturelle Kompetenz sowie ihre Teamkompetenz auszubauen. Schreiben ist ein geeignetes Medium, um gemeinsam zu lernen, interkulturelle Begegnungen zu gestalten und Austausch zu fördern.

Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Auftaktfahrt (19. - 21.04.2013), bei der die Studierenden Teams bilden und erste kreative Texte verfassen, sich mit Theorien und praktischen Übungen zur interkulturellen Kompetenz, Teamkompetenz und Schreibkompetenz befassen.

Das Seminar wird anschließend mit Einheiten zum wissenschaftlichen Schreiben sowie mit eigenständigen Schreibteamtreffen wöchentlich fortgesetzt. Am Ende des Semesters nehmen die Studierenden an einem Präsentationsworkshop teil und tragen dann eine Auswahl der entstandenen Texte im Rahmen einer Abschlusslesung vor.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012): *Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung.* Darmstadt: WBG; Girgensohn, Katrin (2007): *Neue Wege zur Schlüsselqualifikation Schreiben. Autonome Schreibgruppenarbeit an der Hochschule.* Wiesbaden: VS Verlag; Draheim, Kristin/ Liebetanz, Franziska/Vogler-Lipp, Stefanie (2012): *Schreiben(d) lernen im Team. Ein Seminarkonzept für innovative Hochschullehre.* Wiesbaden: VS Verlag

**Teilnahme nur mit Anmeldung** ab dem 02.04.2013 bei Franziska Liebetanz, [schreibteams@europa-uni.de](mailto:schreibteams@europa-uni.de).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar. Die Teilnahme am Blockseminar muss zum Teil selbst finanziert werden, die Kosten werden so gering wie möglich gehalten (max. 20 Euro).

**Hinweise zum Blockseminar:** Auftaktexkursion: 19. - 21.04.2013, Freitag Vormittag bis Sonntag ca. 16 Uhr, Exkursion in ein ländlich gelegenes Seminarhaus außerhalb von Frankfurt (Oder)

**Leistungsnachweis:** In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden durch: Die aktive Teilnahme am Auftaktwochenende, am Seminar zum wissenschaftlichen Schreiben/ an den Schreibteamtreffen; eigenständige Vorbereitung und Durchführung mehrerer Teamtreffen samt Protokoll (in Absprache mit den Dozierenden). Erstellung eines Portfolios zum Semesterende.

---

Matuszak-Loose, Bernadetta

### Deutsche Presselandschaft im Kontext internationaler Beziehungen

3 ECTS

Seminar: BA IKG 2. Semester, Modul 4 Grenz- und Differenzenerfahrungen  
Dienstag, wöchentlich, 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Das Seminar versteht sich als ein Überblick über die Rolle, die Spezifik und die Bedeutung der deutschsprachigen Presse in einem zunehmend globalen Kontext. Zu den Seminarthemen gehören daher nicht nur Phänomene der Text- und Bildproduktion, einzelne thematische Schwerpunkte und mentale bzw. nationalhistorische Besonderheiten, die anhand ausgewählter Pressebeispiele diskutiert werden sollen, sondern auch Fragen der Konkurrenz von Printmedien einerseits und digitalen Informations- und Nachrichtenstrukturen andererseits, letztere mit ganz eigenen Problemen auf der Grenze von Virtualität und Wahrheitsproduktion.

**Literaturhinweise**: Handbuch Medienarbeit. Medienanalyse, Medieneinordnung, Medienwirkung. Opladen 1991; Thomas Heinze: Medienanalyse. Ansätze zur Kultur- und Gesellschaftskritik. Opladen 1990; Andreas Hepp: Cultural studies und Medienanalyse. Eine Einführung. Wiesbaden 2010; Interkulturelle Medienanalyse. St. Ingbert 2003; Paweł Znyk: Propaganda. Współczesne oblicza. Technologia zabójstwa medialnego. Warszawa 2011; Beata Ociepka, Justyna Woźna: Niemiecki wydawca - polski czytelnik. Prasa niemieckich wydawców w debacie publicznej. Wrocław 2009; Agnieszka Hess, Agnieszka Szymańska: Pomost medialny. Rola mediów w międzynarodowej komunikacji politycznej na przykładzie relacji polsko-niemieckich. Kraków 2009.

**Leistungsnachweis**: Aktive und regelmäßige Teilnahme, schriftlicher Essay

Matuszak-Loose, Bernadetta

### Missverständnisse und kommunikative Irrtümer

6 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 8 Vertiefung Kulturwissenschaften  
Dienstag 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 9.04.2013

Missverständnisse sind alltäglich und gehören zu den häufigsten Phänomenen zwischenmenschlicher Kommunikation und Interaktion. Ihre Bandbreite ist enorm und reicht vom Kinderspiel ›Stille Post‹ bis hin zu Flugzeugabstürzen infolge von Kommunikationsproblemen. Missverständnisse können akustischer und sprachlicher Natur sein, ebenso oft aber sind es kulturelle Prägungen und Faktoren, die Menschen aneinander vorbeireden lassen – zwischen Männern und Frauen, zwischen politischen Parteien oder auch zwischen unterschiedlichen Kulturen. Hinzu kommen die vielfältigen modernen Kommunikationstechniken, die einerseits die Verständigung erleichtern und beschleunigen, andererseits jedoch ein zusätzliches Potenzial für Missverständnisse in sich bergen.

Das Seminar geht dieser Bandbreite von Missverständnissen vorrangig im deutschsprachigen Raum nach und veranschaulicht diese anhand von Filmproduktionen, literarischen Werken, der gesprochenen Sprache, der Werbung, aber auch mit Facetten der *gender studies*. Anhand ausgewählter Beispiele aus den genannten Bereichen analysieren die Studierenden die kulturellen, sozialen, kommunikativen und medialen Voraussetzungen und Begleitumstände von Missverständnissen und erwerben damit zugleich eine Kompetenz in der Einschätzung kommunikativer bzw. interkultureller Ambiguitäten und landeskundlicher Spezifika.

**Literaturhinweise**: Didczuneit, Veit/Anja Eichler/Liselotte Kugler (Hg.): Missverständnisse – Stolpersteine der Kommunikation. Katalog anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Museum für Kommunikation Berlin, 23. April bis 5. Oktober 2008. Berlin 2008; Hacke, Axel/Michael Sowa: Der weiße Neger Wumbaba. Kleines Handbuch des Verhörens. München 2004; Hinnenkamp, Volker: Missverständnisse in Gesprächen. Opladen 1998; Markus Fauser: Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt 2008 (Gender Studies, S. 100-115; Intertextualität, S. 139-157); Eugeniusz Czaplewicz: Myślenie dialogowe Michała Bachtina, s. 143-167; Edward Kasperski: O teorii komparatystyki, s. 331-356; Zofia Rosińska: Tożsamość odbiorcy. Psychoanalityczne punkty widzenia, s. 357- 379); Ansgar Nünning: Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze, Personen, Grundbegriffe. Stuttgart, Weimar 1998 (Kommunikation, Gender Studies, Verstehen); Kommunikationssperren in der Unternehmensberatung. In: Luhmann, Niklas/Peter Fuchs: Reden und Schweigen. Frankfurt/M. 2008, 209-227.

**Leistungsnachweis**: Aktive und regelmäßige Teilnahme, schriftlicher Essay

---

*Martin, Erik*

### Naturalismus

4 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 11 Spezialisierung (11b Literaturwissenschaft, Wahl)  
Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort und Veranstaltungsbeginn werden im KVV BA KuWi angegeben

„[Wokulski] hätte angenommen, dass ihn jedes Wort [der belauschten Unterhaltung] töten oder zum Wahnsinn treiben würde. Da es jedoch geschehen war, musste er zugeben, dass es Schlimmeres gab als Untreue, Enttäuschung und Demütigung. Doch was?... Nun die Eisenbahnfahrt. Wie dieser Wagen zittert... wie er rast!...“  
In dieser Stelle aus dem Roman *Die Puppe* (1887–1889) des polnischen Schriftstellers Boleslaw Prus werden pointiert einige Charakteristika des Naturalismus zusammengefasst: Die Darstellung von aufbrausenden, oftmals pathologischen Leidenschaften wie Ehebruch und Verrat verknüpft mit detaillierten Beschreibungen des Milieus oder des Handlungsortes. Gerade die Eisenbahn wird im Naturalismus zu einem bevorzugten Schauplatz des Geschehens gemacht, wobei ihre Bewertung zwischen Fortschrittsglauben und Regress zu Gewalt, Mord und Wahnsinn schwankt (Zolas *La Bête humaine*, Hauptmanns *Bahnwärter Thiel*, Tolstoj's *Kreutzer*sonate). In diesem Seminar werden wir den Naturalismus in ausgewählten Literaturen Europas (Frankreich, Deutschland, Polen und Russland) anhand von literarischen und theoretischen Texten untersuchen und seine Spezifika analysieren.

**Literatur**: David Baguley: *Naturalist Fiction*. Cambridge 1990, Theo Meyer: *Theorie des Naturalismus*. Stuttgart 1973.

**Leistungsnachweis**: Referat/Essay und Hausarbeit

---

*Richter, Nicole*

### Segmentale Phonetik aus vergleichender Perspektive

4 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 11 Spezialisierung (11c Linguistik, Wahl)  
Dienstag, 11:15-13:45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Im Seminar werden verschiedene Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft einführend besprochen. Phonetisch-phonologische Aspekte verschiedener Sprachen werden zunächst auf Lautebene betrachtet, woran sich prosodische Merkmale anschließen. Im Sprachvergleich wird auch das Phänomen des Transfers besprochen.

**Hinweise**: Bitte im angegebenen Zeitraum online anmelden! elektronische Anmeldung zum Seminar „Segmentale Phonetik“ vom **19.03. bis 28.03.13** unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/intkom/professurinhaber/lehre.html>

**Literatur**: Crystal, David (2007): *How language works*. London. Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): *Studienbuch Linguistik*. Tübingen. Pompino-Marschall, Bernd (2003): *Einführung in die Phonetik*. Berlin et al. Poerings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): *Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung*. Tübingen. Weitere Literaturhinweise folgen im Seminar.

---

*Rosenau, Alicja*

### Übersetzungswerkstatt. Prosaübersetzung aus dem Deutschen ins Polnische

3 ECTS

BA IKG, 4. Semester, Modul 14 Übersetzung (Wahl)  
Blockseminar an folgenden Tagen 19./20.04., 17./18.05., 31.05./1.06., 21./22.06. 16 bis 18 Uhr und samstags von 9:00-13:30,  
Ort CP 145, Beginn: 19.04.2013 um 16 Uhr,

Die Teilnehmenden übersetzen in der Werkstatt Fragmente der Prosa von Sabrina Janesch („Katzenberge“ oder „Ambra“). Die Übersetzungen werden anschließend im Jahrbuch *OderÜbersetzen* veröffentlicht.

**Leistungsnachweis**: Übersetzung

---

Schlenkrich, Elke

### Kulturgeschichte von Kriegen und Seuchen (16.-19. Jahrhundert)

4 ECTS

Seminar: BA IKG 4. Semester, Modul 11 Spezialisierungsmodul (11a Kulturwissenschaft, Wahl)  
Block 3 Tage, Vorbesprechungstermin: 11.04.2013, 13 bis 14 Uhr

2013 wird im Zeichen der Erinnerung an den 200. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig stehen. Mit etwa 500.000 Kämpfenden kam es in den Oktobertagen 1813 zur bislang größten Schlacht der Neuzeit, mit einem außerordentlich hohen Anteil von Verwundeten und Kranken. Vor dem (aktuellen) Hintergrund des Erinnerns an 1813 wird mit dem Seminar darauf abgezielt, sich jenseits militärgeschichtlicher Ereignisse und der Biographien bedeutender Heerführer mit der Thematik zu beschäftigen. Im Mittelpunkt der Seminararbeit sollen vielmehr zeitgenössische Quellen stehen, mit denen aus historisch-anthropologischer Sicht eine Annäherung an das Kriegselend der unmittelbar betroffenen Bevölkerungsteile erzielt werden kann - auf deren Bedrohung mit Seuchen, Krankheiten und Verwundungen. Darüber hinaus gilt es die damit korrespondierenden zeitgenössischen medizinischen Versorgungsangebote in den Blick zu nehmen.

**Literatur:** Jan N. Lorenzen: Die großen Schlachten, Frankfurt/Main 2006, Manfred Vasold: Grippe, Pest und Cholera, Stuttgart 2008

**Hinweise zur Veranstaltung:** Blockseminar: voraussichtlich entweder 20.-22.06.2013 oder 27.-29.06.2013; Interessenten können sich vorab per E-Mail an mich wenden: elke.schlenkrich@gmail.com

**Leistungsnachweis:** Referat /Essay /Hausarbeit

Sellmer, Izabela

### Text- und Erzählformen

6 ECTS

**Seminar:** BA IKG, 2. Semester, Modul 7 Text und Gegenwart  
Mittwoch, 10:45-12:45 Uhr, Ort: CP 157, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Im Seminar soll der Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen Prosatexten, praktisch erprobt und kreativ vertieft werden. Vier Romane, die in der Zeitspanne 1918-2000 entstanden sind, verdeutlichen Veränderungen von Erzählstrukturen, welche die deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts geprägt haben. Das Erkennen und kritische Hinterfragen vielfältiger narrativer Formen und – modelle soll einem künftig souveräneren Umgang mit literarischen Texten dienen. Vor dem Hintergrund (literatur)geschichtlicher Entwicklungslinien, die jedoch nicht im Mittelpunkt unseres Interesses stehen werden, wollen wir über konkrete erzählerische Strategien diskutieren, Schwächen und Stärken der Autorenlösungen aufzeigen sowie nach Alternativen suchen. Eine Annäherung an ästhetische und außerkünstlerische Fragen und Kriterien der Periodisierung wie auch der Kanonisierung literarischer Werke im deutschsprachigen Raum wird ebenfalls angestrebt. Auf Wunsch der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer kann der vorgeschlagene Korpus von Primärtexten teilweise modifiziert bzw. erweitert werden.

**Primärliteratur:** Alfred Döblin, *Berlin Alexanderplatz*; Max Frisch, *Mein Name sei Gantenbein*; Ingeborg Bachmann, *Malina*; Jenny Erpenbeck, *Heimsuchung*

**Sekundärliteratur:** H. L. Arnold / H. Detering, *Grundzüge der Literaturwissenschaft*, München 1996; A. Burzyńska, M. P. Markowski, *Teoria literatury XX wieku*, Kraków 2006 (Anthologie der Texte sowie Lehrbuch); B. Kaniewska, A. Legeżyńska, *Teoria literatury. Skrypt dla studentów filologii polskiej*, Poznań 2002; E. Papp, *Taschenbuch Literaturwissenschaft. Ein Studienbegleiter für Germanisten*, Berlin 1995; J. Vogt, *Einladung zur Literaturwissenschaft*, München 2001.

**Leistungsnachweis:** mündliche Prüfung

Sellmer, Izabela

### Fachübersetzung.

#### Zum Übersetzen von geisteswissenschaftlichen Sachtexten und Gebrauchstexten aus dem Deutschen ins Polnische und aus dem Polnischen ins Deutsche

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 14 Übersetzung (Wahl)  
Mittwoch 13:00-15:00 Uhr, Ort: CP 157, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Vor dem Hintergrund einiger relevanter Übersetzungstheorien (insbesondere der funktional und interkulturell orientierten Ansätze) wird schwerpunktmäßig die praktische Kompetenz eines Übersetzers von geisteswissenschaftlichen Sachtexten sowie von Gebrauchstexten geschult. Die unten angegebenen Literaturhinweise dienen vor allem dem Selbststudium und sollen Interessierte mit dem Problemfeld aus der Sicht der Übersetzungswissenschaft bekanntmachen. Im Seminar werden dagegen unterschiedlich komplexe und verschieden anspruchsvolle Textabschnitte vorwiegend aus dem Deutschen ins Polnische (aber auch umgekehrt) übertragen. Die zu übersetzenden Texte werden in der Vorbesprechung vorgeschlagen, je nach Interesse der Seminarteilnehmerinnen und – teilnehmer ausgesucht und bereitgestellt. Einer jeden Übersetzungsübung wird eine eingehende Analyse grammatischer, lexikalischer und stilistischer Eigenheiten der Textvorlage vorangehen.

**Literatur** : Koller, Werner, *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*, Heidelberg 1992; Nord, Christiane, *Einführung in das funktionale Übersetzen*, Tübingen 1993; Nord, Christiane, *Textanalyse und Übersetzen*, Tübingen 2004; Stolze, Radegundis, *Übersetzungstheorien. Eine Einführung*, Tübingen 2011; Stolze, Radegundis, *Fachübersetzen – ein Lehrbuch für Theorie und Praxis*, Berlin 2012; Snell-Hornby, Mary (Hrsg.), *Handbuch Translation*, Tübingen 2003; Snell-Hornby, Mary et al, *Übersetzungswissenschaft – Eine Neuorientierung. Zur Integrierung von Theorie und Praxis*, Tübingen und Basel 1994.

**Leistungsnachweis**: Klausur

Quinkenstein, Lothar

### Lektüreseminar I

3 ECTS

Übung: BA IKG, 2. Semester, Modul 1 Grundlagen interkulturelle Germanistik  
Montag, wöchentlich 14-16 Uhr  
Ort: CP 26, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Der Kurs ist konzipiert als Fortsetzung des Lektürekurses im Wintersemester. Von besonderem Interesse werden Fragen zu den Zusammenhängen zwischen Literatur und Geschichte sein. Welche bevorzugten Themen lassen sich erkennen? Welche Tabuzonen gibt es? Unter welchen Vorzeichen erscheinen bestimmte Themen in der Literatur der BRD/Österreichs, der DDR, der Volksrepublik Polen bzw in der Literatur des polnischen Exils?

**Literatur** : Czesław Miłosz: *Rodzina Europa*. 1959. Czesław Miłosz : *West und Östliches Gelände*. 1961 (1980). Ralf Schnell: *Dichtung in finsternen Zeiten. Deutsche Literatur und Faschismus*. 1998. Carsten Gansel: *Gedächtnis und Literatur in den >geschlossenen Gesellschaften< des Real-Sozialismus zwischen 1945 und 1989*. 2009. György Dalos: *Der Vorhang geht auf. Das Ende der Diktaturen in Osteuropa*. 2009. Włodzimierz Borodziej: *Geschichte Polens im 20. Jahrhundert*. 2010. Andreas Wirsching: *Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert*. 2001.

**Leistungsnachweis**: Referat

Quinkenstein, Lothar

### Kultur- und Literaturbeziehungen

3 ECTS

Übung: BA IKG, 2. Semester, Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse  
Dienstag, wöchentlich 11-13 Uhr  
Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit Wechselbeziehungen zwischen deutsch(sprachig)er und polnischer Literatur beschäftigen. Die „Reise“ beginnt im 19. Jahrhundert und führt bis in die jüngste Gegenwart. Interessieren werden uns vor allem die Schnittstellen der Wahrnehmung(en), Prozesse der Grenzüberschreitung – oft im ganz buchstäblichen Sinne –, die uns Aufschluss geben können über die Bilder des „Eigenen“ und die Bilder des „Fremden“, über die Entstehung und Funktion von Stereotypen sowie über das Bedürfnis, diese Muster zu durchbrechen.

**Literatur**: Eugeniusz Klin: *Deutsch-polnische Literaturbeziehungen. Bausteine zur Verständigung von der Aufklärung bis zur Gegenwart*. 1988. Robert Traba / Hans Henning Hahn (Hg.): *Deutsch-Polnische Erinnerungsorte. Bd. 3, Parallelen*. 2011. Karl Dedecius / Marek Klecel (Hg.): *Polen zwischen Ost und West. Polnische Essays des 20. Jahrhunderts*. 1995.

**Leistungsnachweis**: Referat

## Vergleichende Literaturwissenschaft

3 ECTS

**Seminar:** BA IKG, 3. Semester, Modul 10 Vertiefung Literaturwissenschaft  
Montag, wöchentlich, 11-13 Uhr, Ort: CP 26, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Nachdem wir uns im Wintersemester vor allem mit theoretischen Grundlagen der Literaturwissenschaft auseinandergesetzt haben, wollen wir uns im Sommersemester mit praktischen Anwendungen befassen, d.h. mit einzelnen Interpretationen und literaturkritischen Zugängen. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen: Welche Aspekte eines Textes werden im Zuge einer bestimmten Interpretation hervorgehoben, welche werden unterdrückt? Welche Geschichtsbilder liegen diesen Deutungsmustern zu Grunde? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen diesen Geschichtsbildern und dem „kollektiven Gedächtnis“ einer Gesellschaft?

**Literatur:** Urszula Jakubowska/Jerzy Myśliński: Humanistyka polska w latach 1945-1990. 2006. Michał Głowiński: Nowomowa po polsku. 1991. Michał Głowiński: Nowomowa i ciągi dalsze. 2009.

Jens Saadhoff: Germanistik in der DDR. Literaturwissenschaft zwischen >gesellschaftlichem< Auftrag und interdisziplinärer Eigenlogik. 2007. Ruth Klüger: Katastrophen. Über deutsche Literatur. 1994 (1997).

Włodzimierz Borodziej: Geschichte Polens im 20. Jahrhundert. 2010. Andreas Wirsching: Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. 2001.

**Leistungsnachweis:** Referat

Waliszewska, Karolina

## Morphologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen

3 ECTS

**Seminar:** BA IKG, 2. Semester, Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse  
Donnerstag, wöchentlich 13:00-15:00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Das Seminar zur Morphologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen setzt sich zum Ziel, die Grundstrukturen der deutschen Sprache verständlich und übersichtlich zu machen. Dabei geht es um eine umfassende Beschreibung der Besonderheiten der deutschen Sprache auf der morphologischen Ebene im Verhältnis zum Polnischen. Es will darüber hinaus zum Nachdenken über Sprache anregen. Anschließend werden Probleme der modernen kontrastiven Grammatik diskutiert, was anregende Anknüpfungspunkte zu translatorischen wie kulturwissenschaftlichen Aspekten bietet.

**Literatur:** Duden. Die Grammatik. Mannheim u.a. 2005; Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim: Deutsche Grammatik. Leipzig u.a. 2001; Hall, Karin/Scheiner, Barbara: Übungsgrammatik. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene, Ismaning 2001; Mikołajczyk, Beata/Theobald, Petra: Praktyczne kompendium gramatyki niemieckiej. Czasownik. Poznań 2002.

**Leistungsnachweis:** Klausur

**Sprache:** Deutsch

Waliszewska, Karolina

## IT-gestützte Arbeitsmethoden

3 ECTS

**Übund:** BA IKG, 2. Semester, Modul 9a Praxisrelevante Fertigkeiten  
Donerstag, wöchentlich 15:15-17:15 Ort CP 25, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Im Rahmen dieser Übung werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Informationstechnologie vermittelt. Die Studierenden lernen u.a. den kompetenten, sicheren und schnellen Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und Präsentationssoftware. Darüber hinaus schließt das Fach auch Aktivitäten auf allen Ebenen des Internets sowie Multi-Media-Anwendungen ein. Die Übung soll auch den Zweck der systematischen Informationsgewinnung im wissenschaftlichen und beruflichen Leben verdeutlichen.

**Leistungsnachweis:** Online-Kurztest

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive und regelmäßige Teilnahme

**Sprache** (wenn nicht deutsch): deutsch und polnisch

Waliszewska, Karolina

## Vergleichende Sprachwissenschaft deutsch und polnisch

2 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 9 Vertiefung Linguistik

Donnerstag, wöchentlich, 10:45-12:45 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Im Rahmen des Seminars soll auf die Grundlagen des Sprachvergleichs und der Entwicklung der Kontrastiven Linguistik eingegangen werden, u.a. auf Ebenen, Methoden und Ziele des Sprachvergleichs. Nach einleitenden Überlegungen zum Phänomen des sprachlichen Vergleichs werden einzelne sprachliche Erscheinungen auf allen Systemebenen des Deutschen und des Polnischen besprochen (von der Phonologie über die Morphologie, Lexikographie und Semantik bis hin zur Pragmatik), die über das Funktionieren der grammatischen Systeme beider Sprachen Aufschluss geben können.

Die Arbeit an aktuellen Texten und ihren Übersetzungen soll zur Vertiefung der grammatischen Kompetenz der Studenten beitragen und ihre Kenntnisse in Bezug auf die Anwendungsmöglichkeiten der grammatischen Regeln des Deutschen und des Polnischen erweitern.

Literatur: Engel, U. et al. (2000): Deutsch-polnische kontrastive Grammatik. Warszawa; Grzegorzczkova, R. / Laskowski, R. / Wróbel, H. (1998): Gramatyka współczesnego języka polskiego. Warszawa; Leipzig; Wrocław; Nagórko, A. (1996): Zarys gramatyki polskiej. Warszawa.

**Leistungsnachweis:** Essay

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive und regelmäßige Teilnahme

**Sprache:** deutsch und polnisch

---